

Heersum: Ford Galaxy überrollt Jugendlichen, der sich gegen das Fahrzeug stemmt

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 16. November 2014 um 15:44 Uhr

Mehrere Feuerwehren im Einsatz

Grausam: Jugendlicher will Ford Galaxy mit Muskelkraft aufhalten und wird überrollt

Sonntag 16. November 2014 - **Hildesheim/Heersum (wbn)**. **□ Dieser Unfall gleicht einem Albtraum: Ein Jugendlicher stemmt sich nur mit seiner Muskelkraft gegen einen in Bewegung geratenen Ford Galaxy und wird von diesem überrollt und eingeklemmt.**

Mehrere Ortsfeuerwehren wurden alarmiert um den schwerverletzten Jugendlichen unter dem Ford hervorzuholen. Er wurde von einem Notarzt versorgt und in das Hildesheimer Krankenhaus gebracht.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Samstag, 15.11.2014 ereignete sich in den frühen Morgenstunden ein nicht alltäglicher Unglücksfall. Ein Jugendlicher wollte in Heersum sein Motorrad aus der Garage des Elternhauses holen. Da hinter seinem Motorrad der PKW Ford Galaxy geparkt war, schob er diesen ein wenig zurück, um so besser an sein Fahrzeug zu gelangen. Auf der leicht abschüssigen Hofzufahrt rollte der PKW nun aber weiter in Richtung Straße.

Der Jugendlich hat dann nach Zeugenaussagen offensichtlich versucht den PKW mit Muskelkraft anzuhalten. Er soll sich hinter den Fahrzeug aufgehalten haben, um dieses durch Gegendrücken anzuhalten. Das große Fahrzeug ließ sich so aber nicht stoppen und nah weiter an Fahrt auf. Der PKW rollte die abschüssige Einfahrt hinab, überquerte eine Straße, durchbrach einen Zaun und rollte weiterer über eine Böschung, bis in ein glücklicherweise nicht wasserführendes Regenrückhaltebecken. Hier kam der PKW zum Stehen.

Der Jugendlich war zwischenzeitlich so unglücklich gestürzt, dass er vom PKW überrollt und unter dem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Zur Bergung mussten mehrere Ortsfeuerwehren anrücken. Nach einer nicht ganz einfachen Bergung wurde der Jugendliche von einem Notarzt versorgt und anschließend aufgrund der schweren Verletzungen in ein Hildesheimer Krankenhaus verbracht. Der Vorfall wurde von zwei Zeugen beobachtet. Daher kann ein Fremdverschulden ausgeschlossen werden.“